

Arbeitskreis HIV-Neoplasien

Vorsitzender:  
Prof. Dr. med. Kai Hübel

Stellvertretender Vorsitzender:  
PD Dr. Marcus Hentrich

Hauptstadtbüro der DGHO • Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin

Hauptstadtbüro der DGHO  
Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin  
Tel.: 030.27 87 60 89 – 0  
Fax: 030.27 87 60 89 – 18  
[hiv-neoplasien@dgho.de](mailto:hiv-neoplasien@dgho.de)

## **PROTOKOLL**

**der Mitgliederversammlung des DGHO-Arbeitskreises**

**„HIV-Neoplasien“**

**am 11.10.2019 in Berlin**

Teilnehmer: Brunnberg, Cornu, Hensel, Hoffmann, Hosmann, Hübel, Meister, Mosthaf, Müller, Otremba, Pott, Röhl, Ruhnke, Thomssen, Witzens-Harig

1. Herr Hübel begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

2. Frau Dr. Cornu, Institut für Transfusionsmedizin und Gentherapie der Uniklinik Freiburg, stellt als Gastreferentin ihre Arbeiten zum Thema „Editing CCR5 to confer HIV resistance“ vor. In der folgenden lebhaften Diskussion werden die Arbeiten sehr begrüßt und die klinische Umsetzbarkeit besprochen.

3. Herr Hübel fasst den aktuellen Stand der Onkopedia-Leitlinien zu HIV-assoziierten Neoplasien wie folgt zusammen: Die Leitlinien zu Lymphomen, Lungentumoren, dem Kaposi-Sarkom sowie eine generelle Einführung in das Thema sind verfügbar. Die Leitlinie zu den Lymphomen wurde dieses Jahr aktualisiert. Die Leitlinie zum Anal-Ca steht unmittelbar vor der Freischaltung. Noch nicht realisiert wurde die Leitlinie zu den Arzneimittelinteraktionen. Herr Hübel wird das Vorgehen diesbezüglich erneut mit Hr. Wörmann besprechen.

4. Herr Hübel informiert, dass die Ausrichtung eines internationalen Workshops zu HIV-Lymphomen in Kooperation mit der EHA Lymphoma Group nun im Rahmen des nächsten EHA-Kongresses (11.6. bis 14.6.2020 in Frankfurt) erfolgen soll. Die von den Workshop-Vorsitzenden Hentrich, Re und Hübel vorgeschlagene Referentenliste sowie der prinzipielle Ablauf der Veranstaltung werden bestätigt. Herr Hübel wird nun die Referenten kontaktieren.

5. Hr. Hübel informiert, dass die GARLyC-Studie (R-CHOP vs R-CHOEP in der Erstlinie DLBCL) nunmehr endgültig von der DFG abgelehnt wurde. Sowohl der bisherige Antragsverlauf als auch die Begründung der Ablehnung (Studie soll international durchgeführt werden), stoßen auf großes Unverständnis im AK. Es wird überlegt, über die DGHO das nicht nachvollziehbare Verfahren der DFG öffentlich zu machen. Darüber hinaus sind Vorschläge zu Studien in der Erstlinie DLBCL willkommen.

Frau Meister berichtet über den aktuellen Stand zur DA-EPOCH-R-Fallserie beim HIV-Burkitt Lymphom und informiert auch über eine Kooperation mit der GLA AG Biologische Forschung im Rahmen des Projektes. Bisher wurde trotz mehrfacher Vorstellung im Rahmen von Studientreffen jedoch noch kein Patient eingeschlossen. Der AK sieht weiter die Notwendigkeit, das Projekt auf verschiedenen Ebenen (GLA, Zentren) weiter intensiv zu bewerben. Herr Mosthaf bietet an, auch über die DAGNÄ über das Vorhaben zu informieren. Es sei darauf hingewiesen, dass auch Patienten nachgemeldet werden können.

Anschließend stellt Frau Meister die POLA-BR-Studie beim rezidierten HIV-DLBCL vor. Diese Studie befindet sich noch in der Planung und soll in Kooperation mit der Firma Roche durchgeführt werden. Hier befindet sich das Projekt derzeit in Stufe 2 von 3 der Antragsstellung. Der AK begrüßt das Projekt, weist aber auch darauf hin, dass eine genügend große Anzahl an Zentren teilnehmen muss, um ausreichend Patienten einzuschließen.

Herr Hübel berichtet, dass die Firma Abbvie Interesse an einer Studie zu Venetoclax-BR beim rezidierten HIV-DLBCL zeigt. Wegen Überschneidung mit POLA-BR wird dieses Projekt jedoch zurückgestellt.

Herr Otremba berichtet über Fortschritte beim deutschen Register zum Einsatz von „Checkpoint-Inhibitoren“ bei HIV-Neoplasien. Derzeit liegt das Projekt der Ethik-Kommission im München vor, mit einer Realisierung ist zeitnah zu rechnen. Herr Otremba weist darauf hin, dass auch retrospektiv dokumentiert werden kann.

Herr Hübel informiert, dass derzeit keine weiteren Fortschritte bzgl. eines Projektes zum HIV-Hodgkin zu verzeichnen sind, Hr. Hentrich sich aber weiter in Gesprächen mit der Industrie und der Deutschen Hodgkin-Studiengruppe befindet.

Herr Hentrich und Herr Hübel bemühen sich weiter um eine Kooperation mit der EHA, um ein europäisches Register zu HIV-Neoplasien einzurichten. Dieses Projekt soll auch in die Register-Aktivitäten der GLA eingebunden werden.

6. Die nächste Sitzung des AK findet im Rahmen der DGHO-Frühjahrstagung (18.-19.03.20 in Berlin) statt.

12.10.2019

Prof. Dr. Kai Hübel